

Bausanierung für 6,2 Millionen

16. Mai 1998

Die Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon bewilligte einen Rahmenkredit

Eda
bd. Die Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon hat einen Rahmenkredit von 6,2 Millionen Franken für die Sanierung des Altbaus an der Kreuzackerstrasse bewilligt. Die Bewohner werden im Oktober in den benachbarten Neubau umziehen können.

Rund 150 Mitglieder und Gäste besuchten am Donnerstagabend die Generalversammlung im Wetziker Gemeinschaftszentrum Drei Linden. Für einen fröhlichen Auftakt sorgte der Trachtenchor Ernetschwil SG mit einem bunten Strauss von Frühlingsliedern.

Neubau im Herbst bezugsbereit

In seinem Jahresbericht kam Genossenschaftspräsident *Hubert Rüegg* einleitend auf Kritik am achtstöckigen Neubau an der Bahnhof-/Kreuzackerstrasse in Kempten zu sprechen: Die Gemeinde habe verlangt, dass an dieser Stelle «ein städtebaulicher Akzent» zu setzen sei. Wie Rüegg weiter mitteilte, wird die neue Siedlung im Oktober planmässig bezugsbereit sein. Die 38 Wohnungen sind bereits alle vergeben, zum grössten Teil an Bewohner des benachbarten Altbaus. Für die Gewerberäume im Erdgeschoss, die nach der Bahnhofstrasse hin aus-

gerichtet sind, werden hingegen noch Mieter gesucht.

Wechsel bei der Verwaltung

Der nach neunjähriger Amtszeit abtretende Verwalter *Eugen Wüthrich* verabschiedete sich mit einem kurzen Rückblick. Er betonte dabei, dass ihm die Hauswartfrauen und seine Mitarbeiterin in der Administration, *Doris Ramser*, viel Arbeit abgenommen hätten. Der neue Verwalter *Jakob Robersfluh*, seit Anfang 1998 im Amt, erklärte, sein Start sei dank der gewissenhaften Einführung gut gelungen.

Rosmarie Frey, Delegierte des Gemeinderates im Vorstand der Genossenschaft, kam als weitere Rednerin auf das Thema «Wohnen im Alter» zu sprechen und wies auf entsprechende Veranstaltungen hin, die von der Wetziker Alterskonferenz organisiert werden.

Laut Jahresbericht des Präsidenten sind die Finanzen der Genossenschaft trotz grosser Aufwendungen für den Neubau «in Ordnung». Das Anteil-scheinkapital ist auf über 1,5 Millionen Franken angestiegen. Die von Quästor *Kurt Schwilch* erläuterte Rechnung 1997 wurde von der Versammlung diskussionslos abgenommen. In der Bilanz sind Aktiven und Passiven mit rund 27 Millionen Franken praktisch ausgeglichen. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von gut 1,3 Millionen mit einem Gewinn von 27'000 Franken ab.

Denkmalpflege redet mit

Am Schluss der Traktandenliste stand die Kreditvorlage für die Sanierung der 1967 erstellten Siedlung *Kreuzacker*. Baukommissionspräsident *Franz Ramser* und Architekt *Rico Sattler* informierten über das Projekt: Zu erneuern sind die Gebäudesolation und die technischen Installationen inklusive Heizanlage. Die meisten der bestehenden Einzimmerwohnungen sollen vergrössert werden. Damit reduziert sich die Zahl der Wohneinheiten auf 32, also fast um die Hälfte.

Wie *Ramser* ausführte, stehen der Realisierung des Projektes noch einige Hindernisse im Weg. Die *kantonale Denkmalpflege* verlangt, dass das architektonisch bemerkenswerte Gebäude äusserlich nicht verändert werden darf. Auch mit den Subventionsbehörden von Kanton und Bund, die grundsätzlich Beiträge zugesagt haben, wird die Baukommission weiter verhandeln müssen.

Die Versammlung bewilligte ohne Gegenstimme den beantragten Rahmenkredit von 6,2 Millionen Franken. Zusätzlich wurde dem Vorstand und der Baukommission die Kompetenz erteilt, den bestehenden *Baurechtsvertrag* mit der Gemeinde Wetzikon anzupassen und die Verhandlungen mit den diversen Behörden weiterzuführen. Abschliessend versprach Präsident *Rüegg* den betroffenen Mieterinnen und Mietern Hilfe beim Umzug vom Altbau in die neue Siedlung.